

Klangvoll ins neue Jahr

Nachwuchs Auch im 14. Jahr bietet die Podium-Konzertreihe wieder Begegnungen mit den Stars von morgen. Den diesjährigen Auftakt macht am 29. Januar eine junge Pianistin.

Schaan Musikfreunde aus der Region wissen es: Das Podium unter dem Patronat von Erbprinzessin Sophie von und zu Liechtenstein veranstaltet seine Sonntagsmatineen als Wettbewerb über die Grenzen hinweg. Ob Landesgrenzen, Instrumentenkategorien oder Stilepochen, wer auf dem Podium bestehen will, muss sich vor der Konkurrenz als Künstlerpersönlichkeit zeigen. Die Jury hört hin und schaut genau – denn der Preis, den es zu gewinnen gilt, hat es in sich.

Der Preis sind honorierte Konzerte

Auftrittserfahrung lässt sich nur mit Auftritten sammeln – und genau diese bietet das Podium seinen jungen Preisträgerinnen und Preisträgern. Mit der Reihe «Podium zu Gast» kommt das Musikerlebnis in Altersheime, Pflegeeinrichtungen und auch Schulen. Wer wie viele Konzerte gestalten darf – und natürlich auch ein Honorar dafür erhält, das entscheidet die Jury. In seiner 14. Saison stehen im Fokus des Podiums eine Pianistin, eine Harfenistin, ein Saxofonist, ein Gitarrist und eine Violinvirtuosin. Alle fünf haben sich bereits bei Wettbewerben präsentiert, aber das Podium ist eine ganz besondere Herausforderung. Dieser stellt sich zum



Die junge Pianistin Selina Zanolari aus Gams

Bild: pd

Auftakt der Wettbewerbsreihe Selina Zanolari, eine junge Pianistin aus Gams. Am Sonntagmorgen, 29. Januar, gestaltet sie um 11 Uhr im TAK Werke von Do-

menico Scarlatti, Rheinberger, Schubert, Chopin, Rachmaninow und Grieg.

Die Pianistin wuchs als Zweitjüngste in einer zehnköpfigen Fa-

milie in Gams auf. Mit sieben Jahren erhielt sie ersten Klavierunterricht bei Gerhard Wildner. Schon bald war Selina Zanolari regelmässig an Konzerten der Musikschule Werdenberg zu hören. So gestalteten sie und ihre Schwester Jasmin Werke für vier Hände sowie mit dem Bruder Marco Kompositionen für sechs Hände. Am Schweizerischen Jugendmusikwettbewerb in Winterthur 2010 erzielte das Duo den 3. Platz, ein Erfolg, den Selina Zanolari als Solistin fünf Jahre später wiederholen konnte.

An der Kantonsschule Sargans ist Musik das Schwerpunkt-fach der Pianistin, Jürg Hanselmann erteilt ihr hier zusätzliche Förderlektionen. 2016 wirkte sie mit Pepi Hofer an einem Orchesterkonzert in Triesen mit. Neben klassischer Musik lässt Selina Zanolari auch mit selbst einstudierten Boogie-Woogies aufhorchen, unter anderem an Quartierfesten.

Das Podium geht weiter

Drei Wochen nach diesem Konzert ist dann wieder Podium-Zeit im TAK: Am Sonntag, 19. Februar, gestaltet Julia Steinhauser um 11 Uhr ein Harfenkonzert. Wie gewohnt ist der Eintritt bei allen Podium-Konzerten frei. (pd)